

Gauwalter Peitsch über die Vertrauensratswahlen.

Auf einem in Dresden von der Deutschen Arbeitsfront veranstalteten Aussprache-Abend, an dem Betriebsführer, Betriebswähler und Vertrauensmänner teilnahmen, machte Gauwalter Peitsch grundlegende Ausführungen über die Vertrauensratswahlen 1936.

Die Vertrauensratswahl im vergangenen Jahr habe in Sachsen ein Ergebnis gezeitigt, mit dem man in jeder Hinsicht zufrieden sein könne. Die Bedeutung der Wahl für den Grenzgausachsen kennzeichne schon die Tatsache, daß von den 72 000 Betrieben im Reich, in denen Wahlen stattfanden, 8000 auf Sachsen entfielen. In eindringlichen Darlegungen hob Gauwalter Peitsch die Notwendigkeit einer besonderen Einsatzbereitschaft bei der Vertrauensratswahl im sächsischen Grenzgaus hervor. Das vorjährige gute Ergebnis verpflichte zu neuem, machtvollen Einsatz im Jahre 1936.

Der Wahl komme über den Rahmen der Betriebsgemeinschaft hinaus besondere politische Bedeutung zu. Durch sie müsse zum Ausdruck kommen, in welchem Maße die Gemeinschaftsarbeit im neuen Deutschland Fortschritte zu verzeichnen habe, zumal bei anderen Völkern gerade auf dem Gebiet der Arbeit der härteste Klassenkampf herrsche.

Die Vertrauensratswahl 1936 müsse den Beweis erbringen, daß auf dem Frontabschnitt Arbeit Betriebsführer und Gefolgschaften bereit sind, sich über die Schwierigkeiten des Alltages hinweg die Hand zu reichen zu treuer Arbeitssamerarbeit.

Bei der Auffüllung der Liste der Vertrauensmänner durch den Betriebsführer in engem Zusammenwirken mit dem Betriebswähler als dem Amtswalter der Bewegung im Betrieb sei auf charakteristische Stärke der zu Wählenden ebenso zu achten wie auf berufliche Tüchtigkeit. Der Betriebswähler müsse mit in den Vertrauensrat gewählt werden. Nur jene Vertrauensmänner sollten wieder auf-



Feldkurz in der Sächsischen Schweiz. (Weltbild.)

gestellt werden, die sich wirklich bewährt haben. Seitens der Betriebsführung müsse dem Vertrauensrat das Vertrauen entgegengebracht werden, daß für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Führung und Gefolgschaft erforderlich sei. Peitsch schloß mit dem Appell, alles einzusetzen für eine so gewaltige Wiedereinrichtung deutschen Arbeiteriums der Sturz und der Faust im nationalsozialistischen Staat.

Bedeutungsvoller Fortschritt des kirchlichen Befriedigungswerkes.

Der Sächsische Landeskirchenausschuß hat in der Gemeinde Regischa u. V., die vom Kirchenkampf der vergangenen Monate besonders schwer heimgesucht worden war, das Einvernehmen unter den Geistlichen hergestellt. Die Pfarrer von Regischa haben eine gemeinsame Erklärung an die Gemeinde gerichtet und von der Kanzel verlesen. In dieser Erklärung heißt es unter anderem unter Hinweis auf die Arbeit des Reichsministers Herrl, es sei der Wunsch des Ministers, daß die Kirche aus christlichem Geist heraus Wege zum Frieden beschreite, der der Trefflichkeit innerhalb einer Gemeinde ein Ende schaffe; dieser Weg erfordere Gehorsam, Vertrauen und innere Bereitschaft. Die Erklärung bezeichnet eine Aufforderung aller kirchlichen Gruppenarbeit und die Gemeinschaft eines normalen kirchlichen Lebens, das alle Gemeindeglieder umschließt, als die kirchlichen Aufgaben in dieser Stunde. Damit ist im Bereich des Landeskirchenausschusses Sachsen ein großer und wichtiger Schritt zur inneren Vereinigung der kirchlichen Verhältnisse getan.

Aus dem Gerichtssaal.

Schöffengericht Wilsdruff — Vorsitzender Amtsgerichtsrat Dr. Schulze, Schöffen: Fabrikbeamter Gröndler, Wilsdruff und Tischler Börner-Refelsdorf. Vor dem hiesigen Schöffengericht hatte sich heute vormittag der am 13. 2. 1912 in Klipphausen geborene M. K. wegen einer ganzen Reihe schwerer und leichter Einbruchsdiebstähle zu verantworten. In den Jahren 1934 und 1935 war der Angeklagte zu verschiedenen Malen bei seinem früheren Arbeitgeber in Sachsdorf durchs offene Fenster im ersten Stock eingestiegen, einige Male mußte er auch erst das Fenster einbrechen, um einsteigen zu können, und hatte da Tisch- und Bettwäsche und Geld gestohlen. Während er dann in Rödersdorf bedienstet war, und auch nachher, befehlt er seinen dortigen Arbeitgeber um 450 RM., indem er in die Schließfächer des letzteren einstieg und nach und nach Beträge von 30 und 50 RM. entwendete. Später stahl er aus einem Schrank einer Wilsdruffer Gastwirtschaft einen Geldbetrag und aus der Hausflur eines hiesigen Lebensmittelgeschäftes Pakete, die für die Kunden bestimmt waren, im Werte von reichlich 150 RM. Schließlich entwendete er einem Schachmeister einen Photoapparat. Der Angeklagte war geständig, so daß Zeugen nicht vernommen werden brauchten. Das Schöffengericht verurteilte ihn zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr 3 Mon. Gefängnis und Verweisung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre. Der Staatsanwalt sprach zwar für Verlegung mildernder Umstände, aber das Gericht erkannte solche an, weil der Angeklagte nicht verheiratet war und seine Talen reumütig bekannte. Einen Monat der Untersuchungshaft wurde auf die Strafe angerechnet. Da der Verurteilte das Urteil annahm, erlangte es Rechtskraft.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig vom 15. Januar
Heute hielten sich Kursbewegungen und Rückgänge ungefähr die Waage. Wechselkurse 1,5 Prozent gebessert, während Berliner Kindl erneut 5 Prozent herabgehen mußten. Falkenreiner Garbinnen 1,5 Prozent schwächer. Badmann & Labowitz um 3, Reigener Ofen um 4, Güterwerte um 1,75. Langbein Pfannhäuser um 2 Prozent (bei Juteilung) heraufgesetzt. Gottfried Lindner wurden mit 11 Prozent zum erstmalig gehandelt. Albumin Genußsüßholzwurde um 11 Prozent, Sächsische Bank 2,62 Prozent höher gefragt. Am Markt der Feinverarbeiteten gaben Landwirtschaftliche Goldplandbriefe um 0,5 Prozent nach, Leipziger Stadtsanleihe um 0,5 Prozent gebessert.

Preisdreier Schlachtwirtschaft vom 16. Januar 1936

Preise. Kälber: A) —; B) a) 56—55; b) 46—55; c) 42—45. Schweine: a) 1. 50; b) 2. —; b) 54; c) 50. Auftrieb: 122 Rinder, darunter 6 Ochsen, 6 Bullen, 110 Kühe, zum Schlachthof direkt: 250 Auslandsrinder, 344 Kälber, 3 zum Schlachthof direkt, 295 Schafe, 1 zum Schlachthof direkt, 426 Schweine, 14 zum Schlachthof direkt, Ueberstand: 11 Kühe, 150 Schafe. Marktverlauf: Kälber schlecht, Schweine mittel.

Künftige Berliner Notierungen vom 15. Januar.

(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr.)
Berliner Wertpapierbörse. Auch wenn das Interesse für die Aktienmärkte im allgemeinen wieder nicht als lebhaft zu bezeichnen war, so erhielt sich doch die vorwiegend festere Grundstimmung. Im Gegensatz zu der neuen Aufwärtsbewegung am Aktienmarkt fanden die Rentenpapiere, für die die Kurzbewegung verschiedentlich nach unten verlief.
Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Argentinien 0,668 (0,672); Belgien 41,94 (42,02); Dänemark 54,84 (54,94); Danzig 46,80 (46,90); England 12,28 (12,31); Estland 67,93 (68,07); Finnland 5,41 (5,42); Frankreich 16,38

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Herausgeber: Hermann Schäfer, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Inhalt einschließlich Nebenbeilagen.
Verantwortlicher Redakteur: Fritz Keller, Wilsdruff.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Jähns, Wilsdruff.
D. N. XII. 35: 186. — Zur Zeit in Preisliste Nr. 5 Jahrg.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme durch Wort, Schrift, Spenden und herzlichem Blumenstrauß, sowie das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben, unvergesslichen Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagers u. Schwiegerohnes, Herrn

Kurt Kühn

sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unsern

herzlichsten Dank

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Heber für die trostreichen Worte, Herrn Kantor Fichtner für den erhebenden Gesang, sowie der DAF. und seinen Arbeitskameraden.

Refelsdorf, am 16. Januar 1936.
Elisabeth Kühn geb. Garbe und Sohn Günter nebst allen Hinterbliebenen.

Zurückgeliefert vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, Frau

Auguste Pauline verw. Vogel

drängt es uns, allen für die erwiesene Teilnahme

herzlichst zu danken.

Röhsdorf, am 15. Januar 1936.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schlagholzhausen = Auktion

Montag, den 20. Januar 1936, von vormittags 9 Uhr an

sollen im Rittergutsforst Klipphausen

ca. 120 starke Schlagholzhausen

meistbietend verkauft werden. Zusammenkunft auf dem Solzschlage nächst der Birkenhainer Viehweide. Bedingungen vorher. Gute Abfuhr.

Klipphausen, am 17. Januar 1936. Wrzesinski.

3. Ziehung 3. Klasse 208. Sächsischer Landeslotterie

3. Ziehung am 15. Januar 1936.

(Ohne Gewähr.) Alle Nummern unter welchen keine Gewinnbezeichnung steht, sind mit 144 Mark gezogen.

5 000 auf Nr. 485229 bei Hs. Hermann Sehnheiß, Dresden.
2 000 auf Nr. 67989 bei Hs. George Wepfer, Leipzig.

558 027 228 026 377 586 275 817 814 108 056 320 1784 334 (200) 994 445
708 167 102 558 757 022 040 820 439 977 715 562 2658 (200) 808 692 101
683 628 256 2824 650 902 152 4208 801 302 238 913 5393 200 (200) 563
417 709 602 877 257 081 118 750 (200) 885 436 536 6413 125 977 855 669 141
152 463 624 055 (200) 020 040 868 158 563 7746 252 325 048 485 861 175
782 365 773 741 (200) 8201 829 028 464 325 344 374 (200) 634 173 678 881
328 947 474 (200) 8714 565 784 088 791 574 077 570 10803 394 489 121 977
685 621 825 463 (200) 879 (200) 258 958 052 483 519 11416 963 943 329 545
12948 188 256 785 386 948 371 087 862 496 302 (200) 851 574 193 714 045
12187 311 180 410 735 346 516 14814 (200) 535 203 107 577 126 161

12764 870 (200) 722 484 908 (200) 908 168 341 406 16567 926 121 (250)
945 951 142 (200) 387 236 182 027 824 711 (200) 883 17962 019 231 510 430
18121 174 874 950 213 197 632 19789 235 892 608 920 (200) 159 477 282
00329 272 814 491 739 011 982 21255 971 201 565 814 474 224 781 590 540
488 546 22482 013 877 300 774 (200) 748 600 786 056 717 744 909 278 23543
107 342 088 976 (200) 193 251 960 282 (200) 584 211 203 691 24744 033 594
335 288 010 949 (200) 237 058 317 784 359 430 25502 (200) 285 059 032 (200)
232 865 191 243 574 325 28905 628 876 106 755 535 142 898 541 (200) 27441
623 256 (200) 871 431 343 908 736 166 28467 524 109 680 186 186 28631
908 (200) 825 036 915 444 703 950 839

20190 973 677 308 122 555 700 085 322 001 830 28354 704 (200) 394 366
655 (200) 351 021 2874 473 409 398 051 28105 252 488 810 920 085 594
600 24814 116 837 370 011 237 829 910 284 591 25040 009 (200) 493 481
504 489 914 216 081 032 780 (200) 397 (200) 720 813 312 445 38651 225 929
929 884 099 329 151 317 026 016 37485 157 880 506 486 515 737 845 373 588
483 747 39483 014 159 38025 997 908 306 708 109 327 888 248 40010 119
008 690 (200) 316 653 (200) 41129 173 (200) 626 381 897 781 (200) 886

Die Welt der SARRASANI

VOM 16. 31. JAN.

Omnibus-Sonderfahrten
aus allen Gegenden Sachsens

Sonntags-Rückfahrkarten
zum Besuch des Zirkus auch wochentags

Gute Plätze sichern Sie sich
durch Vorverkauf: Tel. Dresden 56948 und 56949

Besenreißig Drucksachen

gibt ab liefert in kürzester Frist die

Frießel, Blankenstein Buchdruckerei ds. Blattes

087 409 708 907 40012 240 (200) 288 454 887 911 036 029 43225 775 228
248 200 504 131 979 236 192 300 081 256 44210 297 198 743 232 243 395
690 (200) 457 707 838 067 328 277
45008 344 969 459 954 040 443 818 123 381 028 46199 436 930 374 705
418 170 409 018 47931 641 489 479 118 374 890 407 48108 303 907 335 411
167 704 442 580 (200) 114 40543 447 130 558 075 701 881 477 624 50062
849 (200) 974 608 018 (200) 497 089 466 124 581 149 970 732 330 462 (200)
55079 978 770 762 038 968 030 (200) 852 041 (200) 532 52021 270 (200) 067
842 707 53610 028 355 (200) 708 119 013 141 923 996 569 54450 (200) 812
741 790 894 147 900 925 53390 301 (200) 064 608 464 810 707 331 559 398
087 148 779 527 56485 904 240 027 197 397 787 778 943 (200) 892 784 895
57144 421 581 649 800 783 56770 725 261 875 385 567 564 065 59153 563
682 (200) 088 186 441 964 457
08007 136 811 242 110 (200) 370 581 (200) 389 670 544 819 002 191 61596
799 005 (200) 852 305 907 409 516 754 340 001 110 281 312 08269 990 (200)
438 903 407 041 835 477 63739 135 069 385 369 014 682 64112 255 221 473
890 067 (200) 431 221 (250) 114 600 (200) 698 (200) 63029 485 500 546 428
643 195 784 890 66001 774 086 (200) 534 (200) 975 (200) 658 427 991 67103
355 283 728 346 889 (200) 065 201 68250 (200) 766 008 (200) 011 683 892
181 968 556 60486 188 809 187 70000 70592 120 378 781 644 368 792 129
218 74087 540 536 278 284 973 (250) 205 731 72037 572 394 306 73087 300
349 (200) 018 144 148 829 (200) 591 670 (200) 844 786 860 958 74664 078 711
538 690 712
75009 819 470 510 620 (200) 771 267 021 759 76665 218 (200) 626 713
109 351 890 578 390 358 040 77776 122 093 502 889 029 189 813 988 78717
115 409 290 300 194 191 916 487 444 507 78989 434 305 (200) 452 638 (200)
743 894 355 839 554 (200) 988 (200) 277 583 80713 661 324 810 640 615 152
125 81236 (200) 232 195 104 720 095 377 286 507 268 (200) 82101 126 373
895 863 021 163 88350 603 339 800 517 (200) 261 015 385 (200) 411 360
44529 777 215 122 159 296 843 242 383 235 079 165 86515 838 300 021 86302
259 910 504 813 828 299 286 908 87837 474 398 390 539 280 708 306 056 048
101 677 88047 408 476 604 625 203 743 413 296 983 (200) 249 334 530 89241
251 013 406 724 925 291 873 159 189 398 286
09030 574 633 125 396 701 (200) 098 967 91581 538 966 890 208 894 112
909 (250) 407 (200) 92202 231 201 401 237 92889 838 868 840 489 126 572
789 450 471 079 053 890 703 94216 599 841 629 688 715 074 771 449 96052
126 848 818 386 450 668 419 282 665 782 572 642 821 (250) 998 90971 (200)
030 048 930 067 150 97718 574 015 296 389 510 382 128 229 492 058 (200)
08172 538 743 272 272 305 387 976 625 875 99780 231 183 850 349 806 007